



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Steindorff an Adolf Erman

Steindorff, Georg

Leipzig, 24.12.1934

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-108367](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-108367)

Leipzig C1, Fendelstr. 2.

24. 12. 34

Liebe Freunde, Herzlichen Dank für die reizenden Bildchen, die uns Ihren unvergesslichen Goldenen Hochzeitstag wieder vor Augen führen, sowie für die Wünsche zu meinem längel verpassenen Geburtstag. Heute bekommen Sie auch von uns viele Weihnachtsgrüße und alle guten Wünsche fürs Neue Jahr, in das wir alle wohl nicht mit allzu grossen Hoffnungen hineinspazieren. Oder werden wir vielleicht doch noch einmal auf der guten Seite hin enttäuscht? Zum Glück ist die Hauptfrage, dass Sie gesund bleiben und die Nerven weiter aushalten.

Bei uns geht alles seinen bei mir guten Gang. Tante Kleinendorff ist schon zu aller Frühe zu Hilde auf Marktleeberg gefahren, um daraus etwas zu helpen. Franz ist leider noch immer in Indien und kommt kaum vor Februar zurück. Die Godäfte haben sich dort weit mehr in die Länge gezogen, als er ursprünglich berechnet hatte. Wir wünschen nun, dass mit die Strapazen und Entbehrungen für ihn lohnen. Übrigens gefällt ihm dieses Umland der Ariva, wenigstens in den Teilen, die er gesehen hat, sehr wenig; Kälte und Hitze, Staub und Schmutz sind eine in Ariva unkomfortable Bevölkerung. - Ich habe eine besondere Weihnachtsfreude gehabt: die neuen sehr gut aussehenden Korrekturbogen von Aniba. Ich hoffe bestimmt, dass der Druck schnell vorwärts geht und dass dieses Jahr beide Bände fertig sein werden und diese Seeschlange endlich einmal kriecht.

Viele Dank der lieben, schön schreibenden Sekretärin. Die meine ist leider heute krank, sonst hätte ich noch mehr von mir und uns hören. Aber die Gichtspate macht mir beim Schreiben Beschwerden.

Neujahr: alles Gute. Tets Ihre getreuen

Kleindorffs.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Several lines of faint, illegible handwritten text in the upper section of the page.

A large block of very faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the paper.

Another large block of very faint, illegible handwritten text, continuing from the previous section.

The bottom section of the page containing faint, illegible handwritten text.